



Ukraine-Hilfe in Borgentreich

Crowdfunding-Projekt ist gestartet

Borgentreich. Der Krieg in der Ukraine ist der Auslöser für eine Welle von geflüchteten Ukrainerinnen und Ukrainern. Diese sind auch seit einigen Wochen in der Orgelstadt Borgentreich angekommen.

Die Hilfsbereitschaft der Bevölkerung ist sehr hoch. Die Verwaltung der Orgelstadt macht aber die Erfahrung, dass in vielen Fällen eine gezielte Hilfe besser möglich ist, wenn Benötigtes direkt über einen Spendentopf beschafft werden kann.

Aus diesem Grund hat die Orgelstadt Borgentreich gemeinsam mit der Vereinigten Volksbank eG ein Crowdfunding-Projekt ins Leben geru-

fen. Die Spenden kommen direkt und unbürokratisch den im Stadtgebiet der Orgelstadt Borgentreich geflüchteten Ukrainerinnen und Ukrainern zugute.

Die Startspende von 1000 Euro wird von der Vereinigten Volksbank getätigt. Darüber hinaus wird jede weitere Spende von der Vereinigten Volksbank verdoppelt. Eine Spendenquittung kann über die Orgelstadt Borgentreich erstellt werden. Die Aktion läuft bis Sonntag, 8. Mai.

Weitere Informationen erhalten Interessierte im Internet unter der Adresse <https://www.viele-schaffen-mehr.de/projekte/ukraine-hilfe-borgentreich>.



Das „Band der Solidarität“, das zwischen Borgentreich und der Flüchtlingsunterkunft gespannt wurde, war mehr als einen Kilometer lang. Das Miteinander der Geflüchteten und der Borgentreicher Bürger stand im Mittelpunkt der Aktion. Sebedljane Sabani (vorne von links), Tahera

Rezaee und Semrane Sabani waren Teil der Menschenkette. „We are fighting for human rights“ – „Wir kämpfen für Menschenrechte.“: Mit bewegenden Worten richtete sich Tahera Rezaee aus Afghanistan am Ende der Aktion an die Anwesenden. Fotos: Silvia Schonheim

Menschenkette der Solidarität

Band zwischen der Stadt Borgentreich und der Flüchtlingsunterkunft gespannt

Von Silvia Schonheim

Borgentreich. „Unsere Gesellschaft wird immer bunter. Und so bunt wie wir sind, so bunt sind auch die Wimpel, die wir heute als ‚Band der Solidarität‘ spannen.“ Mit diesen Worten hat Organisatorin Ellen Sickes-Lange (Malteser Betreuung) die Teilnehmer der Aktion in Borgentreich begrüßt.

Zwischen der Zentralen Unterbringungseinrichtung (ZUE) und dem Ortsausgang der Stadt kamen sich Geflüchtete und Bürger der Stadt mit Wimpeln entgegen und bildeten am Ende eine Menschenkette. Bunte Handabdrücke waren auf den Stoffwimpeln genauso zu sehen wie das Peace-Zeichen oder die Forderung „Stop war“. Das „Band der Solidarität“ wurde im Rahmen der „Internationalen

Wochen gegen Rassismus“ initiiert. Ellen Sickes-Lange: „Wir wollen ein Zeichen setzen. Dies ist ein toller, symbolischer Akt der Zusammengehörigkeit und Menschlichkeit.“

Die Organisatorin und ihre Kollegin Martina Mlody zeigten sich überwältigt vom dem großen Zuspruch: Viele Bürgerinnen und Bürger hatten im Vorfeld Wimpel für die Aktion gestaltet. Geflüchtete hatten genauso Wimpel bemalt wie Schüler der Sekundarschule und Kindergartenkinder aus Borgentreich, Großeneder und Eissen. Auch die Kolpingfamilie, Bündnis 90/Die Grünen, die Senioren der Caritas Bühne und die Stadt Borgentreich beteiligten sich am „Band der Solidarität“. Auf etwa einen Kilometer erstreckte sich die Menschenkette. Als sie sich

schloss, hielten alle Teilnehmer einen Moment inne. Damit es im Anschluss an die Aktion die Chance gibt, alle Wimpel zu sehen, wurde die Menschenkette gefilmt. Thomas Küster, Deutschlehrer in der Flüchtlingsunterkunft, steuerte sein Cabrio, Lutz Köller, Leiter der Malteser-Betreuung in Borgentreich, drehte vom Beifahrersitz aus das Video.

Geplant wurde die Aktion noch vor Ausbruch des Krieges in der Ukraine. „Aber gerade vor dem aktuellen Hintergrund ist es so wichtig, ein Zeichen gegen Rassismus zu setzen“, betonte Lutz Köller. In englischer Sprache richtete Tahera Rezaee aus Afghanistan bewegende Worte für mehr Menschlichkeit an die Anwesenden: „Wir kämpfen gegen Rassismus. Wir müssen uns gegenseitig respek-



Mit Wimpeln am „Band der Solidarität“ gingen die Menschen aufeinander zu. Zwischen der Zentralen Unterbringungseinrichtung (ZUE) und dem Ortsausgang von Borgentreich trafen sich die Teilnehmer und bildeten eine Menschenkette. Michaela Aisch (vorne rechts) und Baran (vorne links) schlossen die Menschenkette.

tieren. Wir kämpfen für Menschenrechte.“ Ellen Sickes-Lange und Bürgermeister Nicolas Aisch kündigten an, dass die Wimpel demnächst im Rathaus Borgentreich und im Kreis-

Rita Riepe Bestattungen

tel 05643 16 50
mobil 0151 46 42 90 05

web riepes-bestattungen.de

BLÖMEKE+PIEPER

BLÖMEKE+PIEPER GMBH METALLBAU
KAISERSTRASSE 7 34434 BORGENTREICH/MANRODE
PHONE: +49 (0)5643 9490915 FAX: +49 (0)5643 9490918
MAIL: INFO@BLOEMEKE-PIEPER.DE

Arendes Waffelspezialitäten

... süße Sachen aus eigener Herstellung

Wir bieten zu allen feierlichen Anlässen frische Schaumküsse, Kokosküsse, Waffeln, Hörnchen & vieles mehr!

Kornelia Arendes Telefonische Vorbestellung erwünscht.
Neutorstraße 12 · 34434 Borgentreich · Tel.: 0 56 43 / 81 54

Nachrichtliche Bekanntmachungen aus dem Rathaus

1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 3 »Niederes Feld« im Stadtbezirk Lütgeneder - Erneute verkürzte öffentliche Auslegung gemäß § 4a Abs. 3 BauGB und Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) ... weiterlesen auf www.borgentreich.de

Amthliche Bekanntmachung der gemeinschaftlichen Jagdgenossenschaft Bühne I, II und III ... weiterlesen auf www.borgentreich.de

Versammlung der Jagdgenossenschaft Natungen/Drankhausen 05.05.2022 ... weiterlesen auf www.borgentreich.de

Sitzungstermine der politischen Gremien der Orgelstadt Borgentreich
17.05.2022 um 19.00 Uhr 8. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
18.05.2022 um 17.00 Uhr 6. Sitzung des Betriebsausschusses
18.05.2022 um 19.00 Uhr 7. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planung und Bauwesen
24.05.2022 um 19.00 Uhr 14. Sitzung des Rates

Grundsätzlich finden die Sitzungen im Großen Sitzungssaal des Rathauses statt. Maßgebend ist jedoch die jeweilige öffentliche Bekanntmachung einer Sitzung.

Die öffentlichen Bekanntmachungen erfolgen gemäß § 13 der Hauptsatzung der Orgelstadt Borgentreich auf der Internetseite (www.borgentreich.de) und sind ebenfalls im öffentlichen Bekanntmachungskasten im Eingangsbereich des Rathauses, Am Rathaus 13, 34434 Borgentreich, ausgehangen.

Ihr Kontakt ins Rathaus

Orgelstadt Borgentreich
Am Rathaus 13 · 34434 Borgentreich
Tel.: 0 56 43 - 809 -0 · E-Mail: info@borgentreich.de

Ihr Kontakt zum Desenberg Bote

Anzeigen: Nicole Bartolles
☎ 05272-3741-162 · n.bartolles@westfalen-blatt.de

Redaktion: Alice Koch
☎ 05641-7604-24 · db@westfalen-blatt.de

Vertrieb: ☎ 0521-585-555
Zustellung-desenbergbote@westfalen-blatt.de

Nächster Erscheinungstermin: 21. Mai 2022
Anzeigenschluss: 17. Mai 2022

Robert Mantel führt die Schützen

Dank an Günter Niggemann für elf Jahre als Brudermeister und Oberst

Manrode. Nach zweijähriger Pandemie-Pause haben die St.-Johannes-Nepomuk-Schützenbrüder aus Manrode wieder ihre Generalversammlung abgehalten. Da führende Vorstandsmitglieder des Vereins aus persönlichen Gründen von ihren Ämtern zurückgetreten waren, wählte die Versammlung einen neuen Schützen-

vorstand. Es standen der bisherige Brudermeister und Oberst Günter Niggemann, Hauptmann Detlef Unger, der Adjutant Jörg Mantel und der Fahnenoffizier Gerd Frewer nicht mehr für den Vorstand zur Verfügung. Unter der Wahlleitung von Adolf Reddemann wurde auf Vorschlag der Versammlung Robert Mantel einstimmig zum neuen Brudermeister und Oberst gewählt.

Neuer Hauptmann wurde Florian Rehermann, neuer Adjutant Karsten Rasche und neuer Fahnenoffizier Nils Perlit. Letzterer konnte nicht persönlich dabei sein, hatte aber im Vorfeld seine Bereitschaft zur Kandidatur und eventuellen Amtsüber-



Die neue Führungsriege der Manroder Schützenbruderschaft St. Johannes-Nepomuk (von links): Adjutant Karsten Rasche, Jörg Mantel, Detlef Unger, Haupt-

mann Florian Rehermann, Günter Niggemann und der neue Brudermeister und Oberst Robert Mantel sowie Gerd Frewer. Foto: August Wilhelms

nahme signalisiert. Der scheidende Schützenchef Günter Niggemann dankte seinen langjährigen Mitstreitern für die gute Zusammenarbeit im Vorstand. Sein Nachfolger Robert Mantel ließ es sich nicht nehmen, Worte des Dankes an die

ausscheidenden Vorstandsmitglieder zu richten. Günter Niggemann war elf Jahre Oberst der Bruderschaft, Detlef Unger blickt auf 23 Jahre im Vorstand, davon elf Jahre als Hauptmann, zurück. Ebenfalls elf Jahre im Vorstand waren der Adju-

tant Jörg Mantel und der Fahnenoffizier Gerd Frewer. Als kleine Anerkennung wurde allen ein Präsent überreicht. Bereits vor den Wahlen hatten Schriftführer Kay Petermichl und Kassierer Wolfgang Niggemann ihre Berichte aus den Jah-

ren 2020 und 2021 vorgelesen. Die Kassenprüfer Mark Niggemann und Finn Lakizus bescheinigten dem Vorstand eine hervorragende Arbeit und beantragten dessen Entlastung. Diese wurde durch die Versammlung einstimmig erteilt.

Auf kommende Veranstaltungen in 2022 wies Schriftführer Kay Petermichl hin. So ist vom 28. bis 30. Mai das Schützenfest bei der Nachbarbruderschaft St. Sturm Muddenhagen, für das der geplante alljährliche Schützenabend an der Schutzhütte auf den 14. Mai verlegt wurde.

Beim Diözesanjugendschützenfest am 14. Mai in Mantinghausen werden aus der Manroder Schützenbruderschaft der amtierende Bezirkspräsident Stefan Gelhaus und Nachrückerin Maren Blömeke den Bezirksverband Warburg auf Diözesanebene vertreten. Der Generalversammlung in der Berglandhalle ging eine Schützenmesse mit dem Bezirkspräsidenten Pfarrer Werner Lütkefend in der Manroder Pfarrkirche voraus.